

 Seminar

Regionale und überbetriebliche Ansätze zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Biodiversität als Beitrag zur Umsetzung der Wiederherstellungsverordnung



Mittwoch, 5. November 2025



Springerschlössl, Wien



10.00–15.00 Uhr



Anmeldung bis 28.10.2025



Hintergrund und Veranstaltungsziel

In den letzten Jahrzehnten wurden in Österreich viele Maßnahmen zur Erhöhung der agrarischen Biodiversität und der Verbesserung anderer naturschutzfachlicher Aspekte in der Kulturlandschaft erfolgreich umgesetzt. Eine weitere Verbesserung des ökologischen Effekts von Maßnahmen auf Einzelflächen können regionale Ansätze und überbetriebliche Umsetzungen sein.

So können Agrarumweltmaßnahmen überbetrieblich umgesetzt werden oder es bilden sich „Naturschutzkooperationen“ wie etwa bei der Maßnahme „regionaler Naturschutzplan“ im ÖPUL. Regionale Aspekte spielen in mehrfacher Hinsicht eine große Rolle. Durch naturräumliche Unterschiede sind Biodiversität und Handlungsbedarf nicht gleichmäßig über Österreich verteilt: so gibt es „Hot Spots“ der Biodiversität und Regionen mit Handlungsbedarf für die Wiederherstellung der Biodiversität. So zeigen sich auch bei der Teilnahme an den angebotenen biodiversitätsfördernden ÖPUL-Maßnahmen regionale Unterschiede.

In dieser Veranstaltung wird ein Blick auf die genannten Aspekte geworfen. Darüber hinaus wird das Projekt „ÖPUL verbindet“ als erfolgreiche Umsetzung überbetrieblicher Ansätze in Österreich vorgestellt. Erfahrungen mit überbetrieblicher Maßnahmenumsetzung aus Deutschland und den Niederlanden können Anregungen für eine künftige Umsetzung in Österreich geben.

In Arbeitsgruppen soll diskutiert werden, was es in Österreich braucht, um zusätzlich zu Einzelmaßnahmen erfolgreich regionale Ansätze zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Biodiversität umzusetzen. Worauf kann aufgebaut werden? Wo braucht es gänzlich neue Strukturen? Wie identifiziert man Regionen in denen regionale Ansätze und gemeinschaftliche Umsetzung besonders wichtig sind? Welche Rahmenbedingungen ermöglichen und fördern regionale und überbetriebliche Initiativen und Projektumsetzungen?





Programm

9.30 Uhr	Anmeldung, Kaffee	
10.00 Uhr	Einleitende Worte & Hintergrundüberlegungen	Gerald Pfiffinger, <i>Netzwerk Zukunftsraum Land</i> Sophia Glanz, <i>Netzwerk Zukunftsraum Land</i>
10.05 Uhr	Ziele des Seminars	Nana Walzer, <i>Moderation</i>
10.10 Uhr	Überblick zur Umsetzung der WHVO in Österreich – aktueller Stand, Herausforderungen und Chancen	Martin Wildenberg, <i>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft</i>
10.20 Uhr	Österreichische Hotspots der Biodiversität zur systematischen Naturschutzplanung	Stefan Schindler, <i>Umweltbundesamt</i>
10.35 Uhr	Beiträge des österreichischen Agrarumweltprogramms ÖPUL zur Verbesserung der Biodiversität – nationale und regionale Ansätze	Christine Hörlezedler, <i>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft</i>
10.50 Uhr	Teilnahme an biodiversitätsfördernden ÖPUL-Maßnahmen im regionalen Kontext	Roman Portisch, <i>Landwirtschaftskammer Niederösterreich</i>
11.00 Uhr	→ Fragen und Diskussion	



Programm

11.15 Uhr	Das Projekt „ÖPUL verbindet“. Überbetriebliche Umsetzung von Bio- diversitätsmaßnahmen im ÖPUL 2023	Barbara Steurer, <i>Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung</i>
------------------	--	---

11.35 Uhr	Kooperative Modelle zur Förderung der Bio- diversität: Einführung in das niederländische Modell und Erfahrungen aus Deutschland	Maria Höhne, <i>Deutscher Verband für Landschafts- pflege e.V. [DVL]</i>
------------------	--	--

11.55 Uhr	→ Fragen und Diskussion
------------------	-------------------------

12.15 Uhr	PAUSE MIT SNACKS
------------------	-------------------------

13.00 Uhr	Workshop-Gruppen → Wie kann eine regionale Umsetzung in Österreich funktionieren? → Welche Strukturen sind bereits vorhanden und welche müssen neu geschaffen werden? → Welche erfolgreichen Initiativen gibt es in Österreich, bei denen die Umsetzung starten könnte? Was können wir davon lernen und auf andere Regionen übertragen? → Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich?
------------------	---

14.15 Uhr	Kurz-Präsentation im Plenum, Diskussion und Zusammenfassung durch die Moderation
------------------	---

15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
------------------	------------------------

MODERATION:

Nana Walzer,
Center für Angewandte Kommunikation





Anmeldung und Information



Termin

5. November 2025 | 9.00 bis 15.00 Uhr



Ort der Veranstaltung

Springer Schlössel (Haus 1: Julius Raab Saal), Tivoligasse 73, 1120 Wien



Anreise und Erreichbarkeit

Reisen Sie bitte, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln an (www.oebb.at) oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.

U4 bis Schönbrunn (ca. 10 Minuten Fußweg), U6 bis Niederhofstraße (ca. 15 Minuten Fußweg), Autobuslinien 9A (bis Tivoligasse) oder 10A (bis Schönbrunn).



Veranstalter

Netzwerk Zukunftsraum Land
GAP-Vernetzungsstelle 23-27
c/o Umweltdachverband, 1200 Wien



Kontakt

Netzwerk Zukunftsraum Land
Daniela Verdel
+43 (0) 699 131 703 71
daniela.verdel@zukunftsraumland.at



Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum **28. Oktober 2025** unter diesem [Link](#).